



Liebe Leser,

das Sommerloch ist auch nicht mehr das, was es mal war. Dieses Jahr war es nicht einmal da. Umso mehr gibt es nach der Urlaubszeit auch aus der Welt der vertikalen Mobilität zu berichten. Das vielleicht Verwunderlichste kommt zum Schluss: der erste Aufzug mit einer eigenen Facebook-Seite. Dabei sind Aufzüge mit Internetanschluss doch längst keine Ausnahme mehr.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihre Schindler Online-Redaktion



Unternehmen

Schindler investiert 44 Millionen Euro in Berlin

Schindler wird seine Firmenzentrale in Berlin bis 2020 umbauen. Dazu hat der Konzern eine Investitionssumme von 44 Millionen Euro bereitgestellt. Entstehen wird ein „Innovation Hub“ für Digitalisierung, die auch bei Aufzügen und Fahrtreppen auf dem Vormarsch ist. Bereits jetzt ist es möglich, Probleme an Aufzügen vorausschauend zu identifizieren, analysieren und zu beheben – vorausgesetzt die Anlagen liefern Daten über das Internet.

Mehr zum Thema:

- > [Schindler: „Digital Innovation Hub schafft Wachstum und neue Jobs“](#)
- > [Berliner Zeitung: „Schindler plant Innovationszentrum in Berlin“](#)

Zahlen, bitte!

40 Millionen Kilometer sparen Schindler Techniker jedes Jahr allein dadurch ein, dass durch den Einsatz von digitalen Techniken Routen optimiert werden können.



Objekt

Das erste Gebäude Europas mit myPORT

Im Schweizer Kanton Zug steht das klügste Haus Europas. Denn in dem 88 Meter hohen Wohnhochhaus sorgt nicht nur das Verkehrsmanagementsystem „The PORT Technology“ dafür, dass die Gebäudenutzer schnell und sicher ans Ziel kommen – mithilfe der Smartphone-App „myPort“ öffnet sich die Schranke zur Tiefgarage automatisch, der Aufzug steht bereits da und fährt Bewohner und Gäste in die richtige Etage, ohne dass ein Knopf betätigt werden muss. Schließlich öffnet sich auch die Wohnungstür wie von Zauberhand, sobald der Zugangsberechtigte sich nähert. Das Online-Magazin Stylepark hat sich das mal genauer angesehen.

Mehr zum Thema:

> Stylepark: „Sicherheit und Service 2.0“



Service

Schindler und General Electrics sind digitale Partner

Schindler und GE Digital sind eine strategische Partnerschaft eingegangen, um digitale Innovationen im Aufzugs-, Fahrtreppen- und Smart Building-Bereich zu entwickeln.

Schindler wird GEs Predix Plattform für die intelligente Datenanalyse nutzen, um die eigenen Aktivitäten in den Bereichen „Internet der Dinge“, „Prädiktive Analyse“ und „Maschinelles Lernen“ weiter voranzutreiben. Predix ermöglicht Schindler ein verbessertes Monitoring, Analyse und Verarbeitung von Datenströmen seiner internetfähigen Aufzüge, Fahrtreppen und der PORT Technology.

Mehr zum Thema:

> Schindler und GE gehen strategische Partnerschaft im Bereich 'Digital Urban Mobility' ein



Solar Impulse

Mission accomplished

Nach mehr als 42.000 Kilometern in 510 Stunden Flugzeit und 17 Etappen war es endlich geschafft: Das Solar Impulse 2 hat als erstes Flugzeug die Welt ohne einen Tropfen Treibstoff, allein durch die Kraft der Sonne, umrundet. Ende Juli ist Bertrand Piccard mit dem Solarflieger sicher in Abu Dhabi gelandet. Dort startete die Weltreise mehr als ein Jahr zuvor. Schindler unterstützte das ambitionierte Projekt von Beginn an als Hauptpartner.

Mehr zum Thema:

> Es ist vollbracht: Ein Rückblick auf das Projekt Solar Impulse
> They made it! So proud to be a Main Partner!



Wettbewerb

Schindler Global Award in Sao Paulo

Der Schindler Global Award (SGA) geht dieses Mal nach São Paulo. Bei dem internationalen Architekturwettbewerb sind Studierende aus aller Welt dazu aufgerufen, Vorschläge zu Mobilitätskonzepten für die brasilianische Metropole einzureichen. Den Nominierten winken eine Reise nach São Paulo und Preisgelder in Höhe von 105.000 US-Dollar. Auch in diesem Jahr wird der Schindler Global Award in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich und dem dort unterrichtenden Professor für Architektur und Städtebau Kees Christiaanse umgesetzt. Die Anmeldung läuft noch bis Dezember 2016.

Mehr zum Thema:

> [Informationen und Anmeldung zum Schindler Global Award](#)

> [Senkrechtstarter: Interview mit Kees Christiaanse zum SGA](#)



Zu guter Letzt

Der sprechende Aufzug

Keine Frage, es gibt intelligente Aufzüge (siehe Park Tower oben), aber die meisten tun einfach, wie ihnen geheißen und fahren nach oben oder unten. Der Aufzug im Sendezentrum von RTL in Köln ist dabei eine echte Ausnahme. Er ist nämlich der einzige seiner Art, der eine eigene Facebook-Seite betreibt. Was läge da näher, als mit ihm ein Interview zu führen und mal seine Sicht auf die Dinge zu hören. Gesagt, getan.

Mehr zum Thema:

> [Aufzug mit Facebook-Seite: Ein Medienstar im Interview](#)

Herausgeber:

Schindler Deutschland AG & Co. KG
Schindler-Platz
12105 Berlin

Kontakt:

Tel. +49 30 7029 2560
marketing@de.schindler.com
www.schindler.de

